



TOP V Tätigkeitsbericht der Bundesärztekammer

Betrifft: Familienfreundliche Arbeitspolitik im Krankenhaus

EntschlieÙung

Auf Antrag von Herrn Dr. Reinhardt, Herrn Dr. Lipp, Frau Haus, Herrn Dr. Lutz und Herrn Dr. Fitzner (Drucksache V - 46) fasst der 113. Deutsche Ärztetag folgende EntschlieÙung:

Der Deutsche Ärztetag fordert die Krankenhäuser auf, zeitnah familienfreundliche Arbeitsplätze zu schaffen.

Die mangelnde Vereinbarkeit von Familie und Beruf hat sich als ein wesentlicher Grund für den in Deutschland bestehenden Ärztemangel erwiesen. Nur zögerlich und vereinzelt wird seitens der Krankenhäuser hierauf reagiert. Zur Förderung der Vereinbarkeit des ärztlichen Berufsbildes mit der Familie kommen unter anderem folgende Maßnahmen in Betracht:

- flexible Arbeitszeiten,
- verlässliche Arbeits- und Bereitschaftszeiten,
- gesicherte Kinderbetreuung,
- unbürokratische und zeitnahe Umsetzung flexibler Elternzeitregelungen,
- Kontaktpflege- und Wiedereinstiegsprogramme,
- familienfreundliches Krankenhausleitbild,
- steuerbegünstigte finanzielle Beihilfen zur Geburt,
- Auditierung.

Die Maßnahmen werden zum Teil steuerlich gefördert, können zeitnah umgesetzt werden und begünstigen die Attraktivität des Berufsbildes. Diese haben eine positive Wirkung und hätten einen Rückgang des Ärztemangels zur Folge.

Angenommen: Abgelehnt: Vorstandsüberweisung: Entfallen: Zurückgezogen: Nichtbefassung:

Stimmen Ja: 0 Stimmen Nein: 0

Enthaltungen: 0